

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Dienstag, den 21. März 1967, 8.50 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus Nordwest bis Nord beträgt der Neuschneezuwachs in den Nördlichen Kalkalpen und im Raum Zillertal - Kitzbühel neuerlich zwischen 50 und 100 cm. In den westlichen Zentralalpen sind 20 bis 40 cm und im Südtal von Osttirol nur bis 10 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte sind durch Stauwirkung heute noch weitere Schneeschauer zu erwarten. Die Schneefallgrenze steigt bis rund 1000 m.

Die mächtige Neuschneesicht läßt in ganz Nordtirol und in Osttirol im Bereich des Tauernkammes vor allem aus Süd bis Ost gerichteten Einzugsgebieten sehr große Lawinen erwarten. In allen Lawinenstrichen besteht akute Gefahr. Die Seitentäler liegen im Gefahrenbereich. Im Südtal von Osttirol besteht nur für die hochgelegenen Seitentäler eine mäßige Gefahr.

Von Schitouren ist in Nordtirol zur Zeit dringend abzuraten. In Osttirol erfordert die besonders süd- bis ostseitig akute Schneebrettgefahr höchste Vorsicht.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Weiterhin unbeständig. Am Alpenhauptkamm kräftiger Schneefall der nach Osttirol übergreift.
Wind: Kräftig aus Nordwest bis Nord
Temp.: 2000 m -9° , 3000 m -14° , Schneefallgrenze steigt bis rund 1000 m Höhe.
Lawinen: Besonders im Tauernbereich vorwiegend aus süd- bis ostseitigen Hängen meist kleine Lawinen. Auch im Talbereich Vorsicht geboten. Bei Schitouren vor allem an süd- bis ostseitigen Hängen akute Schneebrettgefahr beachten.